

„Dieser Lkw lässt jedes Möblierherz höher schlagen“

Spediteur Jens Hinrichs hat sich einen ganz besonderen Spezialaufbau in den Fuhrpark gestellt. „Dieser Lkw hat wirklich alles, was das Möblierherz höher schlagen lässt“, ist der Frechener Unternehmer stolz.



Wachablösung: Der Actros 1835 von 2000 weicht dem neuen Spezial-Actros 1843 von 2015 (l.). Rechts im Bild: Der Hinrichs-Fuhrpark im Überblick.

Immer weniger Umzugsspediteure fahren Fernstrecken mit der kompletten Besatzung. Jens Hinrichs, Inhaber der Frechener Möbelspedition Julius Hinrichs, denkt anders: Er hat auf Basis eines Mercedes Benz Actros 1843 in Wechselbrückenausführung einen Lkw aufbauen lassen, der mit allem Schnick und Schnack daherkommt. Das Herzstück des neuen Boliden bildet das Fahrerhaus; das hat Hinrichs im niederländischen Fachbetrieb Estepe Fahrerhausumbau umbauen lassen. Es bietet

sechs Sitzplätze mit der Zusatzfunktion, als Sitzliegen zu taugen. Und zudem zwei vollwertige Schlafliegen.

Im Cockpit ist neben einer Tomtom-Navigation mit Webfleet und Fahrzeugortung auch eine elektronische Reifendruckkontrolle verbaut. Der Lkw verfügt neben der OBU-Einheit zudem über mehrere Assistenzsysteme wie etwa einen Spurhalte- und Notbremsassistenten, aber auch unterstützende Features wie einen Abstandsregelautomat. „Mit der Telematiklösung von Tomtom ist

das leidige Thema des Digitalen Tachografen ordentlich gelöst worden“, erklärt Hinrichs. „Auch die Fahrerkarten lassen sich so fernauslesen.“ Der Wechselrahmen ist für die Aufnahme 7,45 Meter langer BDF-Container ausgelegt, am Heck ist eine Hebebühne von Dautel verbaut. Auf einen Clou ist Hinrichs besonders stolz: „Der Lkw hat seitlich einen großen Werkzeugkasten.“ Der neue Actros ersetzt einen Senior aus dem Jahr 2000, einen Actros 1835. Auch den hatte Hinrichs bei Estepe umbauen lassen.

